

«Brottäschli» ist ins Bistro Surbtal gezügelt

Mehrfamilienhaus an Endinger Marktgasse ist nach zweijähriger Bauzeit bezugsbereit. Gastrobetrieb ist bereits offen.

Hubert Keller

«Wir wollten es langsam angehen», sagen Erich Spuler und Lisa Schneider unisono. Lisa Schneider ist seit Mitte Dezember Wirtin im Bistro Surbtal in Endingen. Und dieses wiederum befindet sich im Mehrfamilienhaus an der Marktgasse, das der gebürtige Endinger Erich Spuler in den vergangenen zwei Jahren mit seiner SE Immobilien AG realisiert hat. «Man weiss ja nie, was uns die Pandemie noch alles einbrockt», fügt Lisa Schneider an, die dennoch zufrieden ist. Ihr stilvoll eingerichtetes Lokal hat im Dorf, Corona hin oder her, guten Anklang gefunden. Mitte Dezember hat auch die Tierpraxis Rüdiger von der ehemaligen «Milchi» über die Strasse ins neue Gebäude gezügelt.

Erich Spuler hatte das Grundstück vor zehn Jahren erworben. «Eine lange, teilweise emotionale Zeit», meint er. Er spricht damit auch die Räumung des Ladengeschäfts von Emil Bächli an, die sehr lang-



Bauherr Erich Spuler und Bistro-Wirtin Lisa Schneider im neuen Lokal in Endingen.

Bild: Hubert Keller

wierig und auf einer persönlichen Ebene heikel und schwierig gewesen sei. Doch die Geduld habe sich gelohnt. Das Bauprojekt, das in der Nachbarschaft der Synagoge und an exponierter Lage im Dorfzentrum zu stehen kam, konnte über

all die Jahre reifen. Längere Verhandlungen erforderte die Erschliessung der Tiefgarage, die von der Hauptstrasse her erfolgt. Diese konnte bis hinter das ehemalige Gebäude der Raiffeisen-Bank gezogen werden.

Über dem Erdgeschoss sind auf zwei Geschossen und unter dem Dach insgesamt acht Zweieinhalb- und sechs Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen untergebracht. Noch sind die Wohnungen nicht ausgeschrieben worden und auch noch nicht be-

zugsbereit. Dennoch sind bereits vier Mietverträge unterschrieben, wie Erich Spuler versichert. Die behindertengerechten Wohnungen würden mit einem hohen Standard ausgebaut, verspricht er. Eine Musterwohnung kann besichtigt werden.

Statt sich pensionieren zu lassen, neues Bistro eröffnet

Lisa Schneider hat Erich Spuler vor drei Jahren kennen gelernt, als er deren «Brottäschli» in Turgi zum Znüni aufsuchte. Er habe sich sofort wohlgefühlt, meint er. Das sogenannte «Shop-in-Gastro»-Konzept könnte doch auch für Endingen stimmen, habe er sich gedacht und sei mit der Wirtin ins Gespräch gekommen. In ihrem Lokal in Turgi hätten die sanitären Einrichtungen nicht mehr genügt, sagt Lisa Schneider, die sich deshalb mit der Pension zu beschäftigen begann. Doch sie liess sich gerne für die neue Aufgabe in Endingen überreden, wo sie bereits auch treue Gäste aus Turgi bewirten konnte.